

Pressetexte

www.rotes-zebra.de
info@rotes-zebra.de

Grimmsche Märchen kurz und knackig

Der Grabhügel - Die drei Spinnerinnen - Rapunzel

Der Grabhügel

Die Geschichte handelt von einem reichen und einem armen Bauer, sowie von einem furchtlosen Soldaten und vom Teufel.

Die eigentliche Hauptfigur in dem Märchen ist das arme Bäuerchen. Es bittet in Not den reichen Bauer um Hilfe und bekommt diese im Tausch gegen ein Versprechen. Das arme Bäuerchen muss die Grabwacht für den Reichen übernehmen. Ganz schön gruselig. Und so nimmt das Schicksal seinen Lauf. Doch das arme Bäuerchen hält sein Versprechen und schlägt sogar dem Teufel ein Schnippchen! Es findet eine große Freundschaft und gewinnt großen Reichtum.

Es geht in diesem Märchen darum, dass auch eine späte Einsicht besser ist als gar keine. Dass es sich lohnt, seine Versprechen zu halten und dass Tapferkeit und Ehrlichkeit belohnt werden.

Die drei Spinnerinnen

In diesem Märchen gelangt ein faules Mädchen unverhofft in eine Zwickmühle. Es soll Wolle für die Königin spinnen und dafür den Prinzen heiraten. Den Prinzen würde sie ja schon gerne heiraten, aber sie kann überhaupt nicht spinnen!

Ihre Verzweiflung ist unermesslich. Doch da naht Hilfe von drei merkwürdigen Frauen. Sie sind alle drei entstellt, aber hilfsbereit. Gegen das Versprechen des Mädchens, die drei Frauen zu ehren, sie Tanten zu nennen und auf die Hochzeit mit dem Prinzen einzuladen, helfen sie dem Mädchen alle Wolle zu spinnen.

Ob das faule Mädchen wohl ihr Versprechen halten wird? Ob sie mit dem Prinzen wohl ihr Glück finden wird?

Die Moral von der Geschichte, kommt ganz unerwartet und aus einem ganz anderen Blickwinkel als gedacht. Auf jeden Fall handelt sie davon, dass es sich lohnt, alle seine Mitmenschen mit Respekt zu behandeln, ehrlich zu bleiben und Versprechen zu halten.

Rapunzel

Rapunzel sitzt in ihrem Turm, kämmt ihr langes goldenes Haar und langweilt sich so sehr. Doch wie ist es eigentlich genau dazu gekommen? Findet Rapunzel einen Ausweg und führt die Geschichte doch noch zu einem glücklichen Ende? Das alles erzählt, spielt, musiziert und singt die Erzählerin Doris Friedmann zusammen mit ihrem Publikum. Dabei schlüpft sie abwechselnd in die verschiedenen Figuren des Märchens und haucht ihnen mit Humor und bildhafter Darstellung neues Leben ein.

Subtil und spielerisch geht es in diesem bekannten Märchen um Wünsche und Begehrlichkeiten sowie um deren Konsequenzen.